

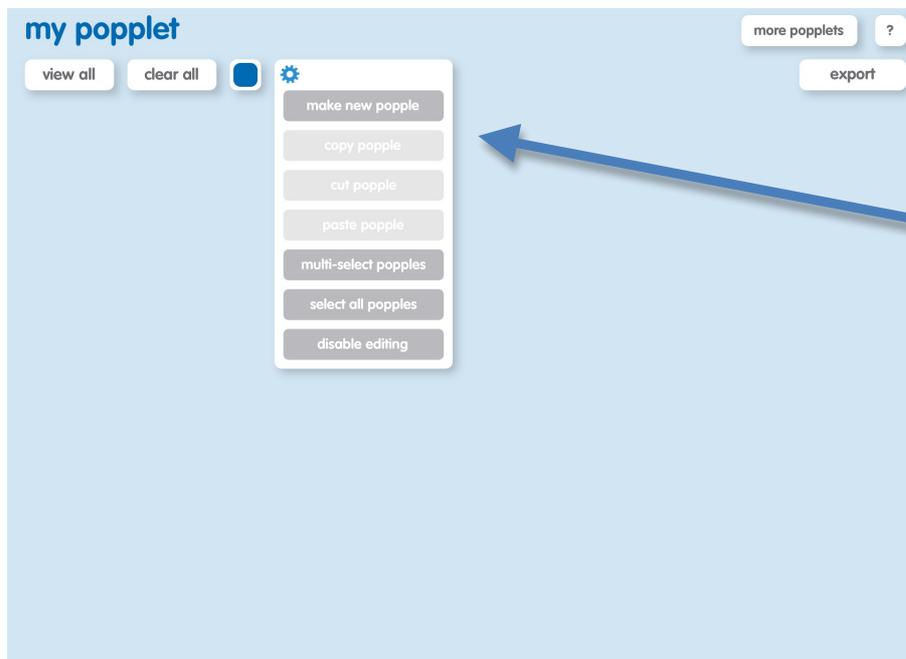


Popplet lite ist eine kostenlose App zum Erstellen von Mindmaps und Storyboards, ein kostenpflichtiges Upgrade bietet erweiterte Funktionen.

„Auch jüngere Schüler möchten farbenfrohe Mindmaps gestalten. Das ist wunderbar mit Popplet® möglich. Die einzelnen „Popples“ können frei auf einer unbegrenzten Fläche angeordnet und miteinander verknüpft werden. Der Import von Medien aller Art in die einzelnen Popples sowie handschriftliche Notizen sind selbstverständlich möglich. Auch die farbige Gestaltung ist wählbar. Popplet® ist zwar englischsprachig, kommt aber in den Menüs fast ohne Text aus, da die meisten Optionen als Symbole dargestellt sind.

In der Vollversion gibt es zudem die Möglichkeit, Popples mit anderen zusammen kollaborativ zu bearbeiten. Diese gemeinsamen Popples können auf dem App-eigenen Portal veröffentlicht werden. Dort sind bereits viele, zum Teil unterrichtlich interessante Mindmaps zu finden.“¹

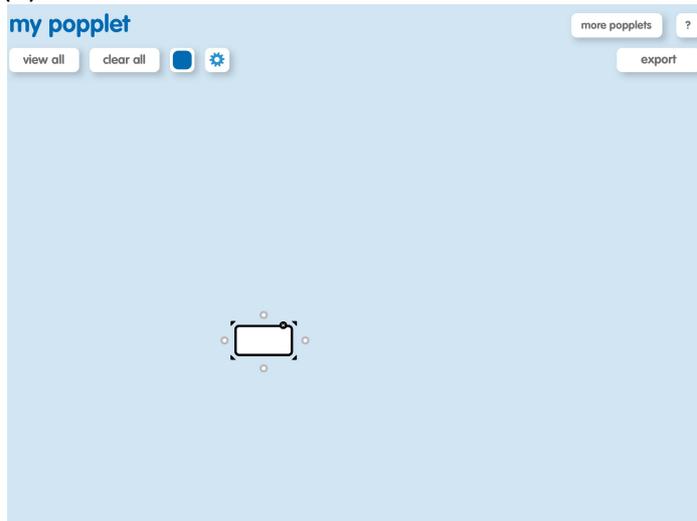
Erstellen einer Mindmap mit Popplet



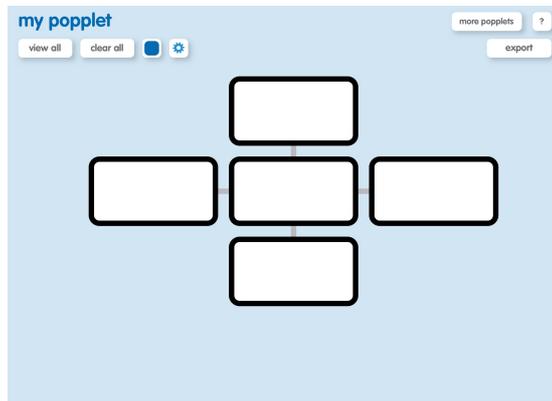
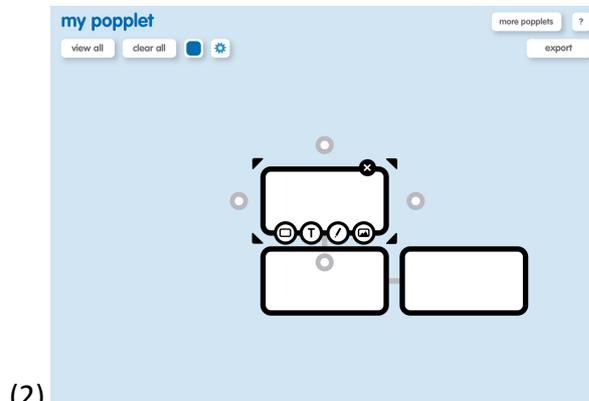
Zum Erstellen eines neuen Popples tippen Sie auf das Symbol *Einstellungen* und wählen die Funktion *make new popple* aus. Über die Einstellungen können später auch einzelne Popples ausgeschnitten und kopiert oder mehrere Popples zur Bearbeitung ausgewählt werden.

¹ Auszug aus: Andreas Hofmann • Eyk Franz • Cornelia Schneider-Pungs: Tablets im Unterricht – Ein praktischer Leitfaden, AOL Verlag, Hamburg, 2016

(1)

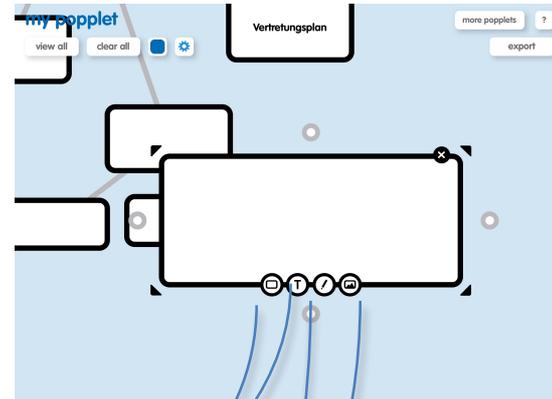
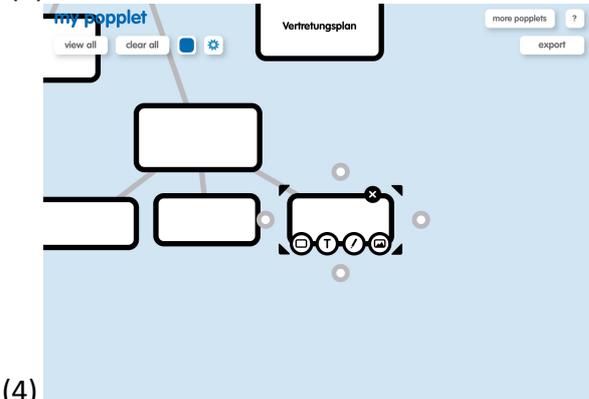


Ausgehend vom Startpopple können durch Antippen und Ziehen der grauen Kreissymbole weitere Popples in der gewünschten Richtung angefügt werden. Die Popples können mit dem Finger beliebig auf dem Bildschirm hin und hergeschoben werden. So entsteht schrittweise die Mindmapstruktur (1-3). Über die schwarzen Pfeile an den Ecken können die Popples verkleinert (4) oder vergrößert (5) werden.



(2)

(3)

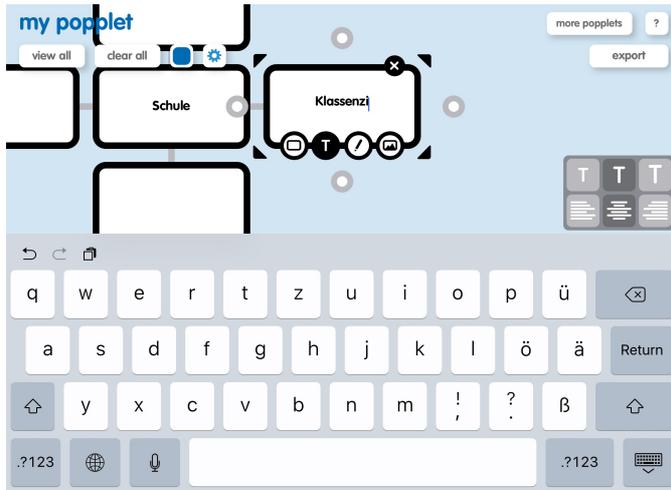


(4)

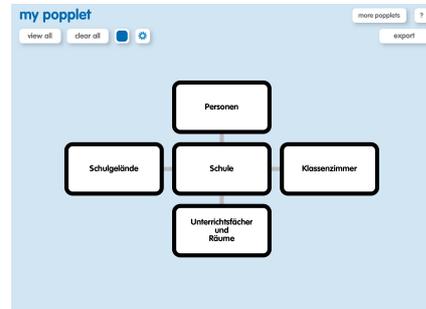
(5)

Die Popples beinhalten Symbolfelder, über die

- der Rahmen farbig gestaltet (*Rechteck*)
- Text eingefügt (*T*)
- Zeichnungen oder Handschrift eingefügt (*Stiftsymbol*)
- Fotos eingesetzt werden können.

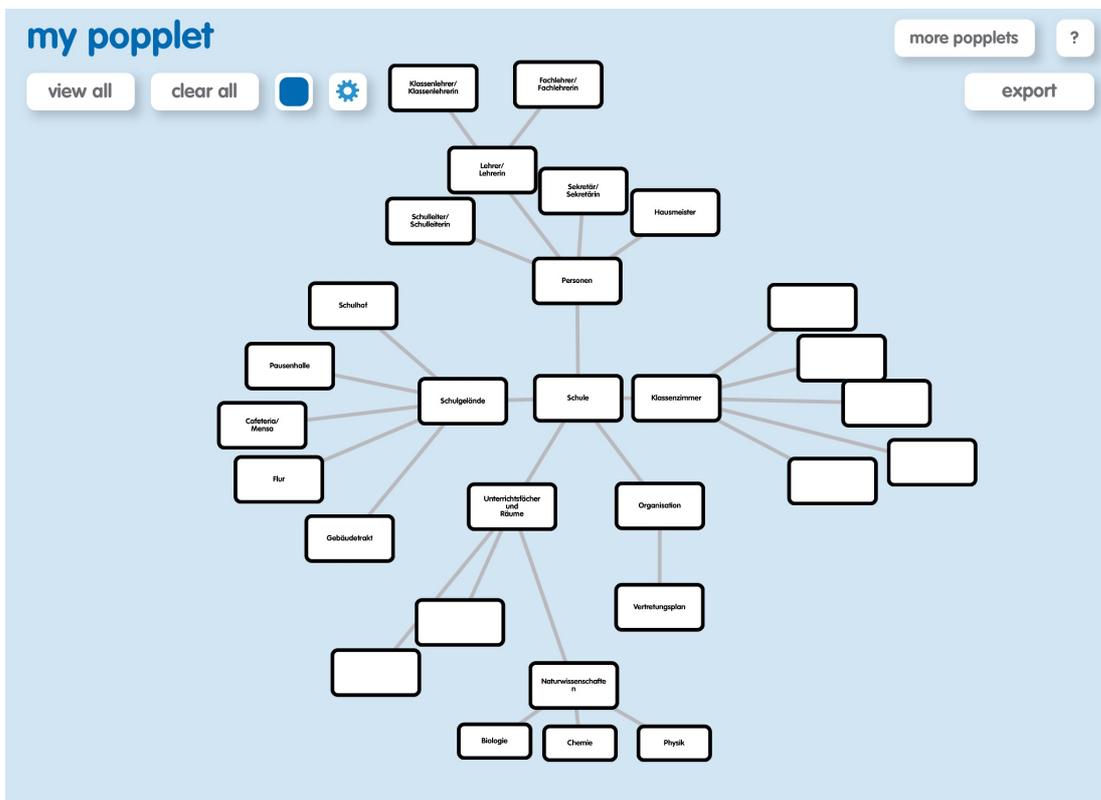
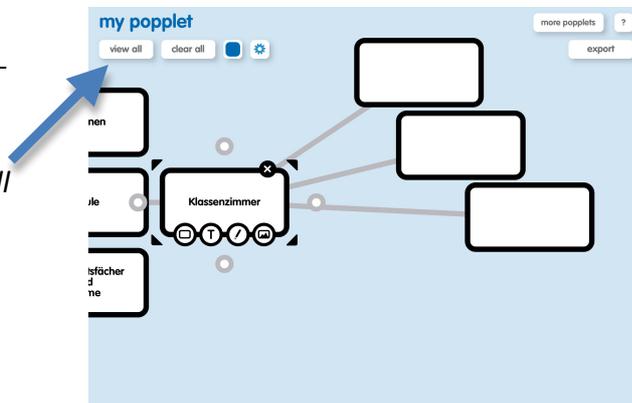


Durch Auswahl der Textfunktion (T) erscheint automatisch die Tastatur und das Popple kann beschriftet werden.

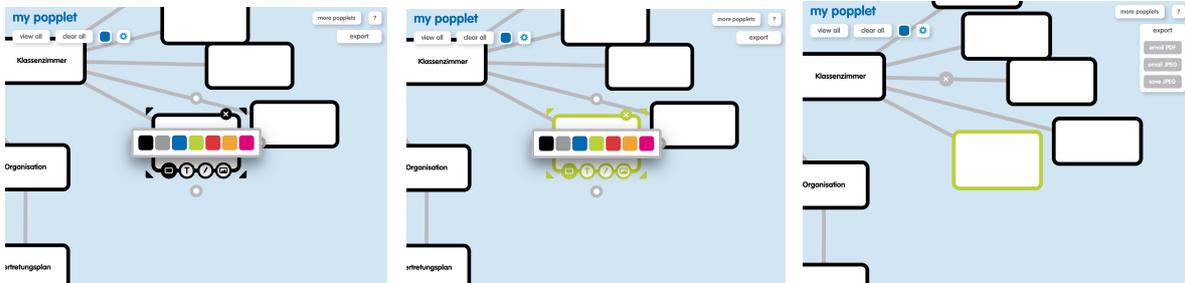


Die Struktur lässt sich beliebig erweitern.

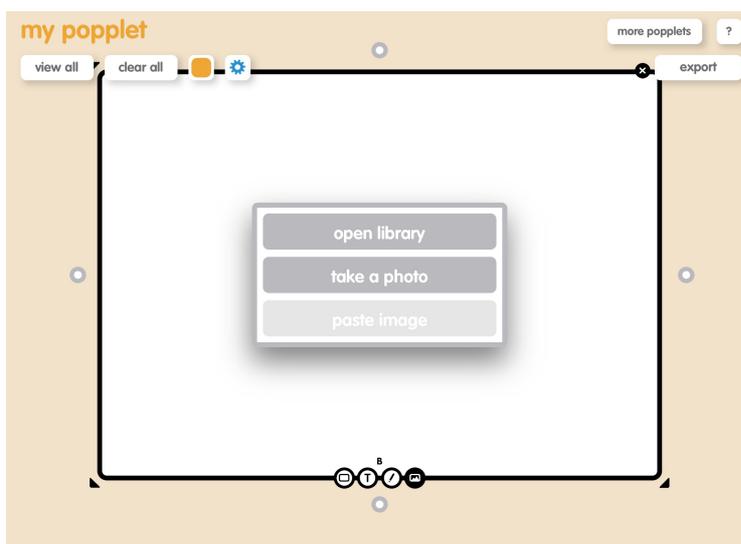
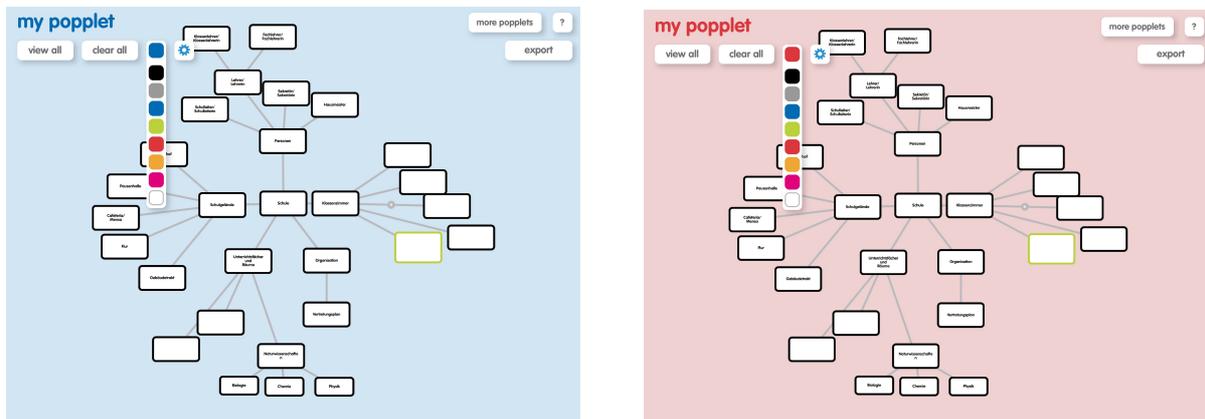
Durch Tippen auf den Button *view all* gelangt man wieder zur Gesamtansicht.



Die farbige Gestaltung der Popples erfolgt über Tippen auf das Rechteck-Symbol. So können beispielsweise alle Popples eines Themenbereichs in einer Farbe umrandet werden.



Die Auswahl der Hintergrundfarbe des Gesamtpopples erfolgt über das farbige Kästchen neben dem Einstellungssymbol:

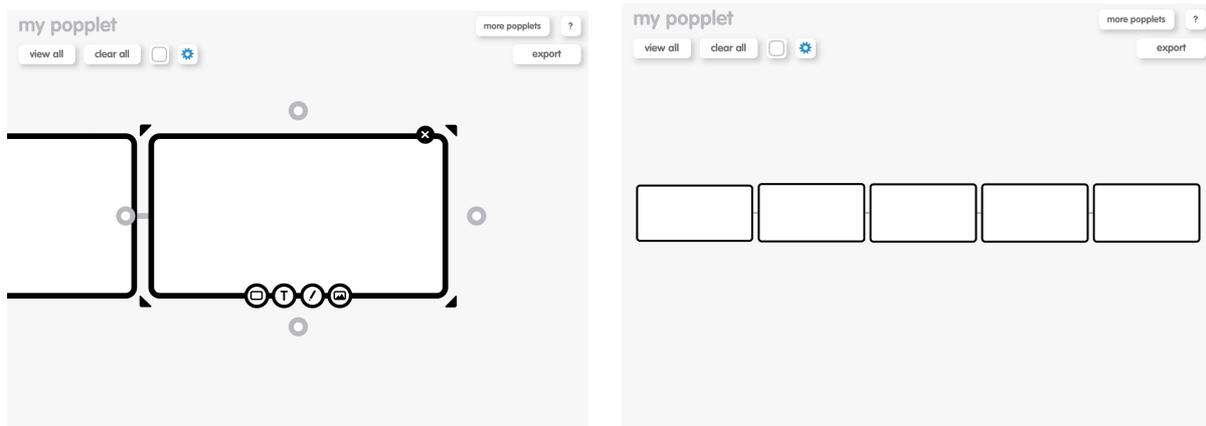


Durch Antippen des Bildsymbols erscheint ein Fenster, in dem die tableteigene Fotomediathek geöffnet werden kann (*open library*), über die dann Fotos aus dem eigenen Speicher eingefügt werden können. Alternativ können auch über die Auswahl *take a photo* unmittelbar aufgenommene Bilder eingefügt werden.

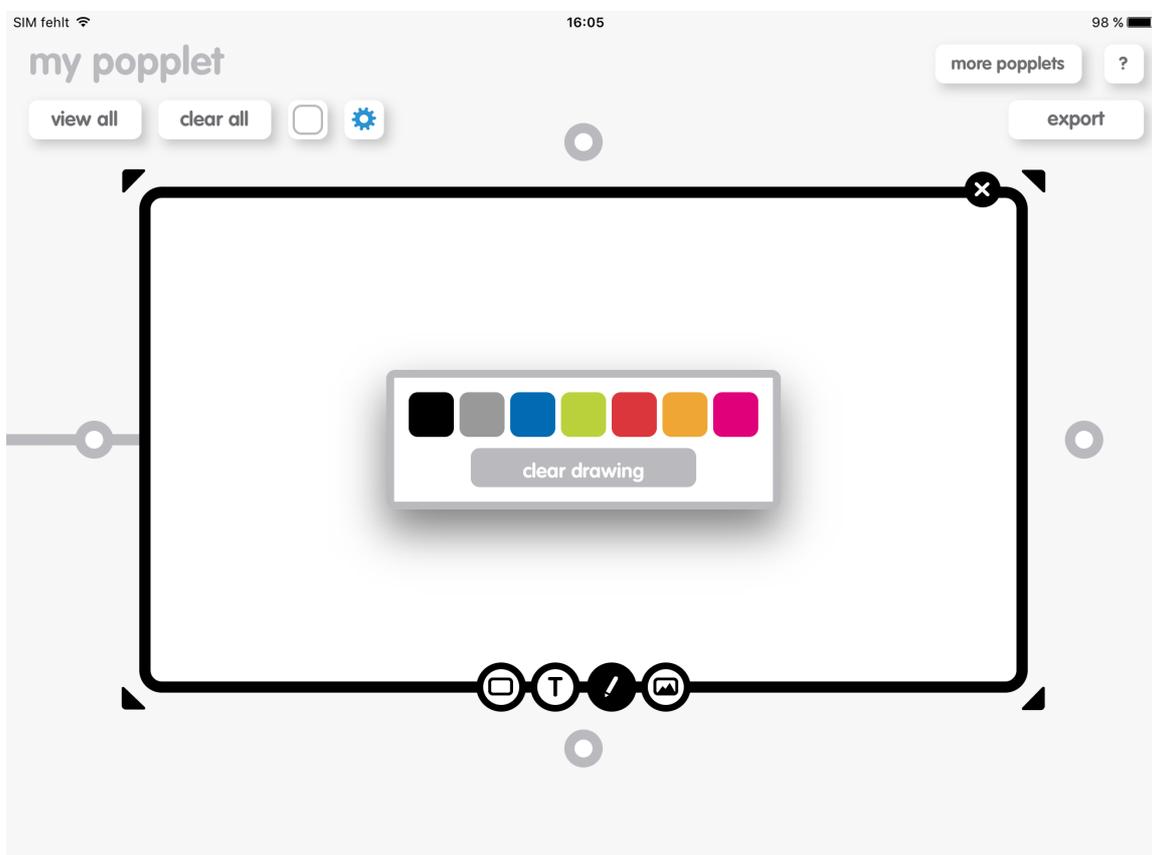
App-Anleitung Popplet

Die Zeichen- und die Exportfunktion werden im Folgenden am Beispiel des Erstellen eines Storyboards für einen Film dargestellt. Die App kann analog auch zum Erstellen einer Bilder-geschichte oder eines Comics verwendet werden.

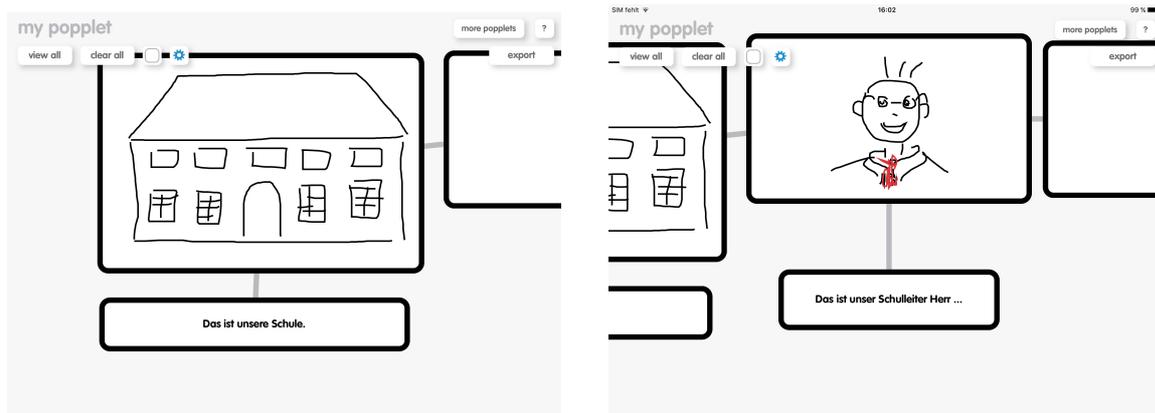
Anstatt die Popples zu einer Mindmap oder zu einem Cluster zu formieren, werden sie in einer Reihe angeordnet. Ein oder mehrere Textfelder - z.B. für Dialoge, Bemerkungen oder Angaben zu Kameraeinstellungen bei einem Storyboard für eine filmische Umsetzung - kann dann unter oder über jedem Popple angesetzt werden.



Durch Antippen des Stiftsymbols erscheint ein Menüfeld, in dem die Stiftfarbe ausgewählt und über *clear drawing* die gesamte Zeichnung auch wieder gelöscht werden kann.

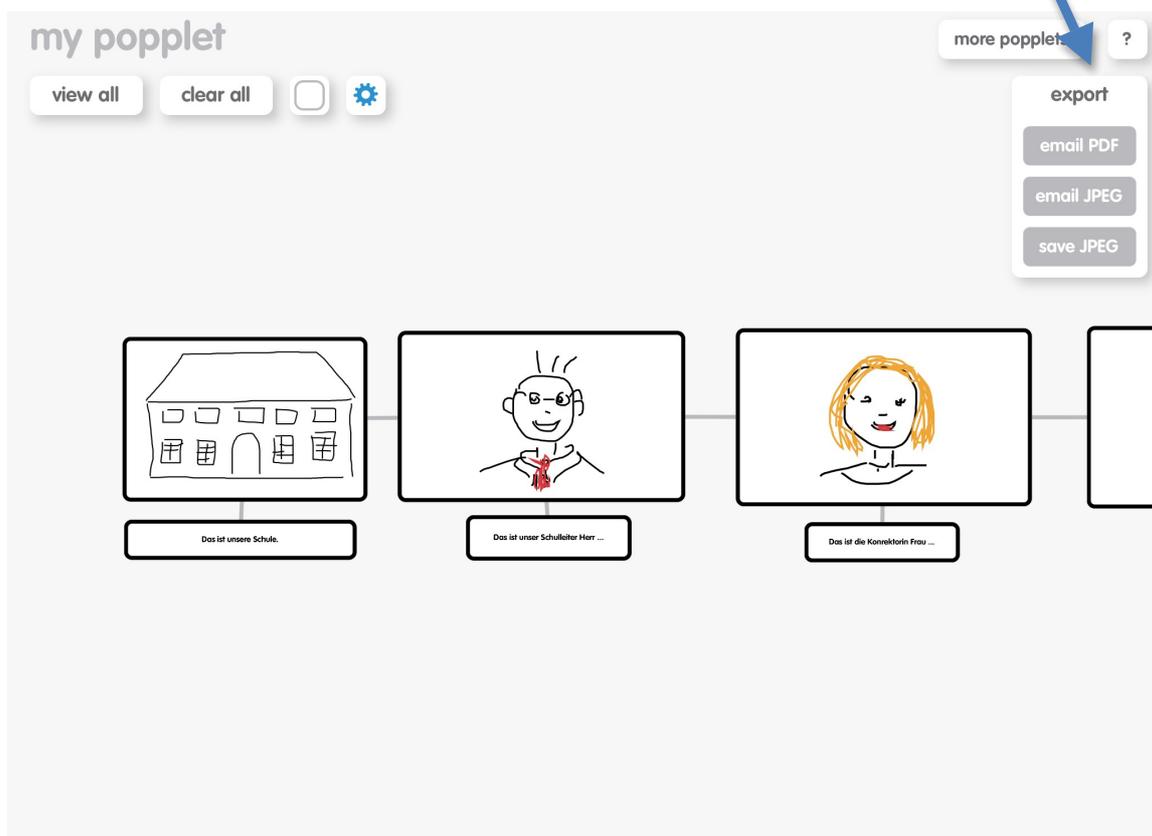


App-Anleitung Popplet



Die Größe des Popples passt sich automatisch der Zeichnung an, kann jedoch auch manuell verändert werden, indem das Popplet angetippt und die schwarzen Pfeilsymbole zur Größenkorrektur genutzt werden.

Das fertige Popplet kann anschließend über die export-Funktion im PDF- oder JPEG-Format per Email versendet oder als JPEG-Bilddatei auf dem Tablet gespeichert werden.



Eine Alternative zu Popplet stellt die plattformunabhängige App MindMeister dar.

„Mit MindMeister® (Mindmapping) erhält man die Möglichkeit, kostenlos bis zu drei verschiedene Mindmaps zu erstellen. Leider gibt es in der kostenlosen Basisversion einige Einschränkungen (besonders bezogen auf Exportformate, Sharing-Funktion, Rückverfolgung von Speicherterminen), die durch sogenannte In-App-Käufe aufgehoben werden können. Die Funktionsweise der App ist recht simpel: Ausgehend von einer Grundidee können über das Plus-Symbol weitere Ideenäste angefügt, verschoben oder bearbeitet werden.

Von Vorteil ist bei dieser App, dass sich die Mindmap per Zoom-Funktion sehr einfach verschieben und vergrößern lässt, um Einzelbereiche deutlicher darzustellen. Mit Tools zur Strukturierung wie Farbgebung, Nummerierung und Icons (siehe nächstes Bild) können einzelne Gedankenäste verdeutlicht werden.

Interessant ist noch die Möglichkeit, vorgebene Strukturmuster zu übernehmen.

Die Export-Funktion in der kostenlosen Basisversion ist sehr eingeschränkt. Lediglich als PDF-Datei oder als Bild (PNG-Format) lässt sich die Datei senden. Der Export im Rich-Text-Format (RTF) erzeugt in einem Texteditor eine Auflistung der Argumente in tabellarischer Form. Die Bezahlversion lässt verschiedene Exportmöglichkeiten zu. Kollaboratives Arbeiten an einer gemeinsamen Mindmap ist also erst durch die zahlungspflichtige Version möglich. MindMeister® erfordert schon einige Erfahrung im Umgang mit Mindmaps und eignet sich deshalb besonders für Tablet- und Mindmaperfahrenere.“²

² Auszug aus: Andreas Hofmann • Eyk Franz • Cornelia Schneider-Pungs: Tablets im Unterricht – Ein praktischer Leitfaden, AOL Verlag, Hamburg, 2016